

eine berühmte Handelsstadt des Baierschen Rezatkreises an beiden Seiten der Pegnitz, gegen 40,000 durch ihren Gewerbefleiß sich auszeichnende Einwohner zählend, führt außer den berühmten sogenannten Nürnberger Waaren und Lebkuchen, welche nicht allein durch ganz Europa, sondern selbst nach Amerika und Indien versandt werden, auch Artikel von Messing, Stahl und Eisendraht, Rothschmiedearbeiten aller Art etc. aus, macht nicht unbedeutende Expeditions- und Wechselgeschäfte, und rechnet nach

Reichsgulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig. 3 fl. = 2 Rthlr. à 90 Kr., und $1\frac{1}{2}$ Rthlr. = 1 Species-Thaler.

Der Zahlwerth ist: 1) Courant oder Wechselzahlung nach dem Conventions 20 fl. Fuß, die Kdln. Mark fein Silber zu $13\frac{1}{2}$ Rthlr.; 2) Münze, Moneta bianca, oder der 24 Guldenfuß, als eigentliche Waarenzahlung, die K. Mark f. Silber zu 16 Rthlr. 1 fl. Courant = 21 und 1 fl. Münze = $17\frac{1}{2}$ Preuß. Sgr.

Wirkliche Münzsorten dieser ehemaligen freien Reichsstadt sind in

Gold: Ducaten zu $4\frac{1}{2}$ fl. Cour. oder $5\frac{2}{3}$ fl. Münze; Goldgulden zu $3\frac{1}{2}$ fl. Cour. oder $3\frac{1}{3}$ fl. Münze.

Silber: Ganze, halbe und Viertel Conventions-Species-Thaler, zu 2, 1 und $\frac{1}{2}$ fl. Courant, und $2\frac{2}{3}$, $1\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ fl. Münze. Ganze, halbe und Viertel Kopfstücke zu 20, 10, 5 Kr. Courant, oder 24, 12, 6 Kr. Münze. 3 und 1 Kreuzerstücke.

Von fremden Münzsorten gelten, nach dem beigefetzten unveränderlichen Werthe, die 100 fl. m. o. w. Ago:
 Friedr.- und Augustd'or à 9 fl. Mze. (7½ fl. Cour.) 9 pCt.
 Neue Louisd'or . . . à 11 fl. Mze. (9½ fl. Cour.) 1 =
 Ducaten al marco, } à 5 fl. Mze. (4½ fl. Cour.) 12 =
 Holl. Ducaten }
 Kaiserl. Ducaten . . . à 5½ fl. Mze. (4½ fl. Cour.) 4 =
 Souveraind'or . . . à 16 fl. Mze. (13½ fl. Cour.) 3½ =

So wie hier aber 100 fl. in Friedrichsd'or à 9 fl. Münze = 109 fl. Münze sind, so sind auch 100 fl. in Friedrichsd'or à 7½ fl. Courant = 109 fl. in Courant u. s. w., und zahlt man nach vorstehenden Coursen für
 1 Friedr.- oder Augustd'or . . . in Mze. 9 fl. 48⅔ Kr.
 1 neuen Louisd'or . . . = 11 = 6½ =
 1 Duc. al marco, od. Holl. Ducaten = = 5 = 36 =
 1 Kaiserlichen Ducaten . . . = = 5 = 37 =
 1 Souveraind'or . . . = = 16 = 33½ =

Franz. Gold wird nach dem Ducatengewicht gewogen und kostet
 der Ducaten . . . = = 5 = 4 =
 Preussische Thaler gelten . . . = = 1 = 44½ =
 Gegenwärtige Wechselcourse veränderlich *) und nach dem Silberpari im 20 Guldenfuß.

Man giebt auf		[S. p.]	empfangt
Amsterd. 1 M.	*138 Thlr.	136½	250 fl. Holl. Courant.
Hamburg =	*145½ =	144⅔	300 Mark Banco.
Augsburg =	*99½ fl.	} 100	100 fl. in 20 Kr.
Wien 2 M.	*99 =		
London =	*9 fl 53 Kr.	8⅛	1 Livressterling.
Frankf. f. C.	*99½ fl.	100	100 fl. Wechselzahlung.
Paris 2 M.	*117½ =	} 115,53	300 Frances.
Lyon f. C.	*118 =		
Leipzig =	*99½ Thlr.	100	100 Thlr. Wechselgeld.
Bremen =	*109¼ =	—	100 R in D'or à 5 R
Mailand } Benedig }	*60 Kr.	60	3 Lire austriache.

Der Ufo der auf Nürnberg gezogenen Wechsel ist 15 Tage, doppelter Ufo 30, halber Ufo 8, und 1½ Ufo 23 Tage nach der Acceptation, Sonn-, Fest- und Bancochlussstage mit inbegriffen.

Acceptirt wird hier: bei Wechseln, die auf längere Zeit als 1 Ufo gestellt sind, nur 15 Tage vor der Verfallzeit. Wenn solche Wechsel auf Sicht lauten, so muß der Bezogene den Tag der Präsentation darauf bemerken (gesehen, vorgezeigt oder präsentirt am etc.), um danach die Zeit der Acceptation bestimmen zu können.

Respecttage für Briefe, die nicht unter ½ Ufo lauten, sind sechs verordnet; Briefe, die à Vista lauten, müssen binnen 24 Stunden

den bezahlt oder protestirt werden; Wechsel hingegen, die vor den beiden jährlichen Banksperrn verfallen, müssen entweder den Tag vor der Sperrre abgeschrieben, oder aber protestirt werden, die Respecttage mögen abgelauten sein oder nicht.

Alte Maße und Gewichte; die neuen f. m. unter München.

Die Elle hält 291 Franz. Linien = 0,78804 Vater-sche, oder 0,98427 Berliner Ellen, oder 0,65644 Franz. Meter.

Die hiesige Ruthe wird zu 16 Fuß à 12 Zoll à 12 Linien gerechnet; der Schuh oder Fuß hält 134,7 Franz. Linien = 0,30386 Meter, und ist ¾ pCt. kürzer als der Rheinländische.

Vom Land- oder Feldmaß hält a) der Morgen oder 1 Tagewerk von 200 □ Ruthen zu 256 □ Fuß, 47,275 Franz. Aren, oder 1,8516 Preussische Morgen; und b) der Acker von 160 □ Ruthen zu 144 □ Fuß, = 21,274 Franz. Aren, oder 0,8332 Preuss. Morgen.

Vom Getreidemaß zu glattem Getreide hat der Sinner 2 Malter oder 16 Meßen; zu rauhem Getreide (Gerste, Hafer) aber 4 Malter oder 32 Meßen. 14 Kornmeßen = 15 Hafermeßen. 1 Sinner rauhe Hirse hat 26, und glatte 16 Kornmeßen. Die Meße zu glattem Getreide hält 1002,38 und zu rauhem Getreide 926,88 Franz. Kubikzoll, oder 19,8836 und 18,386 Liter.

Vom Weinmaß hat 1 Fuder 12 Eimer; der Eimer 64 Bissir- oder 68 Schenkmaß; das Bissirmaß hält 57,73, und das Schenkmaß 54,372 Franz. Kubikzoll, oder 1,1452 und 1,0785 Liter; es vergleichen sich also 16 Bissirmaß mit 17 Schenkmaß.

1 Stückfaß Rheinwein hält 15 bis 15½ Eimer Bissirmaß.

1 Tonne Honig hält 99 Maß oder 3 Centner.

Vom Handelsgewicht hat das Schiffsfund 300, der Centner aber 100 Pfund von 2 Mark, oder 32 Loth à 4 Quent à 4 Pfennige. Das Pfund wiegt nach Chelius 509,996 Franz. Grammen, oder 10612,3 Holl. As.

Gold-, Silber- und Geldgewicht ist die Mark von 8 Unzen, 16 Loth, 64 Quent, 256 Pf., 4110 Ducaten-As, und hält 238,569 Franz. Grammen, oder 4964,3 Holl. As.

Bei der Probe wird die Mark Gold zu 24 Karat à 12 Grän fein, Silber aber zu 16 Loth à 4 Quent à 4 Pfennige, gerechnet. Das verarbeitete Silber soll 13 Loth fein halten, und zum Zeichnen ein N haben; die Mark Draht und Treffen hält aber 15½ Loth fein.

Das Apothekerpfund von 12 Unzen \approx $\frac{1}{2}$ Pfund des Silbergewichts, wiegt 357,854 Franz. Grammen, oder 7446,4 Holl. As.

Von zählenden Gütern ist 1 Burf oder Spiecklein 5 Stück, 1 Kluppet 4 Stück, 1 Schober Getreidestroh 60 Garben, Büschel oder Bund, 1 Schbberlein 10 Büschel Stroh, 1 Pfund Krautsköpfe oder Rüsse 240 Stück.

Fährlich werden hier drei bedeutende Jahrmärkte gehalten. Der erste geht den Dreikönigstag, der zweite Mittwochs nach Oßtern, und der dritte mit Egidii an.

Wollmarkt beginnt am 1. Juli und dauert 8 Tage.

Odeffa,

eine blühende Handelsstadt des Gouvernements Cherson, besser und wichtiger Seehafen Russlands, zwischen den Mündungen des Dniepers und des Dneprs, am nordwestlichen Ende der kleinen Bai Adschai, interessirt die Fremden wegen starker Ausfuhr von Getreide aus der Ukraine, Flachs, Talg und Rindshäuten, welche Artikel nach England, demnächst aber (besonders Weizen) nach der Türkei, Italien, Frankreich und Spanien ausgeführt werden. Einfuhrartikel sind Colonialwaaren und Fabrifate aller Art, besonders Lugsuwaren. Der 1817 auf 30 Jahre zu einem Freihafen erklärte Ort zählt gegen 40,000 Einwohner, rechnet wie Russland; bedient sich aber folgender Wechselarten in Bankorubel:

Man empfängt von	zählt
Constantinopel } 31 L. S. 1 Piafier.	*33 Kopeken.
Smyrna	
Livorno 75 Tage . . .	*24 Pezze. 100 Rubel.
Marseille 3 M. . .	*111½ Franken. 100 dergl.
Neapel 2 M. . .	*25 Grani. 1 dergl.
Barcelona 90 L. 1 Peso de Plata.	*346 Kopeken.
Genua 75 L. *110 Lire nuove.	100 Rubel.
London 3 M. . .	*10½ pence. 1 dergl.
Wien, Triest 2 M. *26 Fr. Conv. G.	1 dergl.

Oldenburg,

ein Deutsches Großherzogthum (seit 1815), aus dem eigentlichen Herzogthum gl. N., den Fürstenthümern Lübeck oder Lutin und Birkenfeld bestehend, zählt auf 117 □ Meilen gegen 250,000 Einwohner, produziert in den Marschen an der F Jade und Weser vortreffliches Rind-

vieh und Pferde, in Lübeck viel Getreide, Flachs, Hanf, Rübsaamen, in Birkenfeld guten Wein an der Nahe, treibt in den von Münster erworbenen Theilen Schaaf- und wichtige Bieneuzucht, Fischerei und Schifffahrt in der Nähe der Weser und des Meeres, hat Oldenburg an der schiffbaren Hunte, mit 7000 Einw., einem kleinen Hafen, einigen Fabriken und lebhaftem Handel, zur Haupt- und Residenzstadt, und rechnet nach Thalern zu 72 Groten à 5 Schwaren.

Der Zahlwerth ist Grobcourant, die Rbln. Mark fein Silber zu 13½ Rthlr. Conv. Geld (à 31½ Preuß. Sgr.); Kleincourant seit 1818, die R. M. f. Silber zu 16 Rthlr. (à 26½ Preuß. Sgr.); bei Landesabgaben der Leipziger Fuß, die R. M. f. Silber 12 Rthlr. (à 35 Preuß. Sgr.)

Wirkliche Landesmünzen in Silber sind:

Neue $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stücke zu 48 und 24 Grot nach dem 12 Rthlr. Fuß. 12 und 6 Grotstücke nach dem Conventions 20 Guldenfuß. 4, 3, 2, 1½, 1 und $\frac{1}{2}$ Grotstücke von geringerm Gehalt. In Kupfer hat man halbe Groten.

100 Thaler in neuen $\frac{3}{4}$ Stücken gelten 108 bis 111 Thaler Grobcourant, oder 127 bis 130 Thaler Kleincourant; 100 Thaler Grobcourant rechnet man 114 bis 117 Thaler Kleincourant.

Von fremden Münzsorten gelten in Golde: Holländ. Randducaten 2 Thaler 60 bis 65 Groten Grobcourant, und 3 Thaler 18 bis 24 Groten Kleincourant.

Französische und Deutsche Pistolen zu 5 Thalern, werden bei allen herrschaftlichen Kassen seit dem 9. Febr. 1827 zu 5 Thaler 40 Groten, oder 11½ pCt. Agio angenommen.

Silber: Bremer Groten werden dem groben Courant gleich gehalten. Von Conv. Münzen werden die nur angenommen, welche zur Aufschrift haben: 13½ Rthlr. = 1 M. f. Silber; von Preuß. Münzsorten nur 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Thlr. nach 1763 geprägt; alle übrigen Sorten werden als Waare betrachtet.

Maße und Gewichte.

Die Elle hält nach Kelly 22,76 Engl. Zoll, oder 256,2 Franz. Linien, und ist = 0,578 Franz. Meter.

Der Fuß von 12 Zoll, deren 20 auf die Ruthe geben, hält 131,162 Franz. Linien = 0,29588 Meter; 18 Fuß betragen 17 Rheinl. Fuß.

Von Meilen gehen 11½ auf 1 Grad des Aequators.

Vom Land- oder Feldmaß hat 1 Juck altes Maß 400 □ Fuß, 20 Fuß auf die Ruthe; 1 Juck neues Maß 324 □ Fuß, 18 Fuß auf die Ruthe. Der Morgen hält 6 Hunde, 18 Scheffel Haferfaat, oder 356 Ruthen altes Maß.

Bau ist ein Maß von 40 Juck altem Maß à 64000 Oldenburger □ Fuß, nach welchen bei den Deichbauten die Deichlast vertheilt wird.

Vom Getreidemaß hat 1 Last 12 Malter, 18 Tonnen, 144 Scheffel, 4000 Pfund; der gewöhnliche Scheffel aber 1149,54 Franz. Kubitzoll, oder 22,8027 Liter.

Vom Weinmaß rechnet man 1 Dyhof zu 1½ Ohm, 6 Anker, 156 Kannen, 240 Quartier; die Kanne aber 74 Franz. Kubitzoll = 1,467 Liter.

Die Bierkanne, womit auch Korn, Gröhe, Salz und Milch gemessen wird, hält circa 69 Franz. Kubitzoll = 1,368 Franz. Liter. Uebrigens wird die Biertonne zu 4 Henkemann oder 112 bis 116 Kannen, der Henkemann aber zu 28 Kannen gerechnet. Die Delmenhorster Kanne hält circa 55½ Franz. Kubitzoll = 1,097 Franz. Liter.

Vom Handelsgewicht rechnet man 1 Pfund schwer zu 300 Pfund, 1 Schiffspfund zu 29 Piespfund à 10 Pfund, oder zu 290 Pfund; 1 Centner zu 100, 1 Stein Flachs zu 20, 1 Stein Federn zu 10 Pfund. Das Oldenburgische Pfund von 32 Loth à 4 Quent à 4 Pfennig à 16 hiesige As, ist dem Hamburgischen, das Delmenhorster Pfund aber dem Bremischen gleich.

Gold- und Silbergewicht ist die Rdnische Mark.

Dsnabrück,

ein Fürstenthum des Königreichs Hannover und ehemaliges Bisthum im Westphälischen Kreise, von 43½ □ M. und 250,000 Einwohnern, mit der gleichnamigen Hauptstadt in einem Thale an der Hase, von 11,500 Einw., hat Ausfuhr in Wolle, Vieh, Garn und Leinwand (der jährliche Ertrag der Garn- und Leinwandausfuhr über England, Holland, Spanien und Portugal nach Afrika und beiden Indien, kann auf 1 Million Thaler geschätzt werden), und rechnete früher nach

Thalern zu 21 Schilling à 12 Pfennig, oder zu 36 Mariengroschen à 7 Pfennig; gegenwärtig wie Hannover nach

Thalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Der Zahlwerth ist hier der Conventions-Courantfuß, die Rdnische Mark fein Silber zu 13½ Rthlr. gerechnet; Wechselaren wie unter Leipzig und Hannover.

Wirkliche Münzen sind in

Silber: Ganze, ½ und ¼ Speciesthaler; 6, 4, 3, 2, 1½ und 1 Mariengroschenstücke; ganze und halbe Schillinge; 18, 9, 5, 4 und 3 Pfennigstücke; Gßchen zu 5½ Pfennig.

Kupfer: 5, 4, 3, 1½ und 1 Pfennigstücke.

Maße und Gewichte.

Vom Ellenmaße (vom Orte eingefandt) hält die Dsnabrücker Leggelle 541,6, die Leinwandelle 283 und die gewöhnliche Handelselle gleich der Hannoverschen, 258,6 Franz. Linien. Die Calenberger Leggelle hält 259,2, die Handelselle 282,4 und die Brabanter Elle 306,5 Fr. Linien. Die hier gleichfalls in Anwendung kommende Pariser Elle (Aune, Stab oder Tuchmaß) hält 526,4 Fr. Linien; von der Aune (Franz. Maß zu Linien und Seidenwaaren) hält die Linnenelle 524, und die Seidenelle 528 Franz. Linien. Nach obigen Angaben sind

100 Dsnabr. Lein. Ellen =	100 Calenb. Hand. Ellen =
76,637 Baiersche Ellen.	76,475 Baiersche Ellen.
95,721 Berliner =	95,518 Berliner =
110,374 Bremer =	110,140 Bremer =
116,648 Frankfurter =	116,400 Frankfurter =
63,840 Franz. Meter.	63,704 Franz. Meter.
111,417 Hamburger Ellen.	111,181 Hamburger Ellen.
112,929 Leipziger =	112,689 Leipziger =
69,824 Londner Yards.	69,676 Londner Yards.
81,934 Wiener Ellen.	81,760 Wiener Ellen.

Der Fuß hält 123½ Franz. Linien; 9 hiesige Fuß sind = 8 Rheinländischen.

Vom Getreidemaß wird die Last zu 1½ Fuder, 8½ Malter, 100 Scheffel, 400 Viertel, 1600 Becher gerechnet. Der Scheffel hält 1447 Franz. Kubitzoll = 28,703 Franz. Liter; 100 Scheffel = 52,225 Berliner, oder 26,717 Dresdner Scheffel, oder 46,677 Wiener Metzen.

Der Ringel oder Korb Kohlen hält ½ Scheffel.

Vom Weinmaß hat 1 Fuder 6 Ohm, 168 Viertel, 672 Kannen, 2688 Ort, 10752 Hefchen. Die Kanne hält 61½ Franz. Kubitzoll = 1,2199 Franz. Liter; 100 Kannen betragen 106,543 Berliner Quart, oder 66,164 Rheinische, oder 86,213 Wiener Maß.

Die Tonne Bier hält 27 Viertel oder 108 Kannen. Vom Handelsgewicht hat 1 Pfund schwer 300 Pfund, 1 Waage Eisen 120 Pfund, 1 Centner 108 Pfund, und 1 Stein 10 Pfund. Das Pfund von 32 Loth à 4 Quentchen à 4 Pfennig, hält 10280 Holl. As, ist also dem Amsterdammer gleich.

Gold- und Silbergewicht ist die Rdnische Mark.

Padua

(Padova), Oesterreichische feste Stadt der gleichnamigen Delegation des Gouvernements Venedig, am Daciglione, durch einen Canal mit der Brenta verbunden, zählt 38,000 (das Gebiet, il Padovano, eine der fruchtbarsten und schönsten Landschaften von Europa, 289,000) Einwohner, unterhält Fabriken in Leder, Tuch und Seidenzeugen, treibt lebhaften Handel und rechnet nebst dem benachbarten Vicenza, Stadt mit 32,000 Einw., wie Venedig.

Zahlwerth und Wechselverfassung beider Orte, ebenfalls wie unter Venedig.

Maße und Gewichte.

Vom Ellenmaß hat der Seiden-Braccio 0,638 Meter oder 282,8 Franz. Linien; der Wollen-Braccio aber 0,681 Meter oder 301,8 Franz. Linien. Demnach sind

100 Seiden-Braccia =	100 Wollen-Braccia =
76,583 Baiersche Ellen.	81,728 Baiersche Ellen.
95,653 Berliner =	102,080 Berliner =
63,794 Franz. Meter.	68,081 Franz. Meter.
112,849 Leipziger Ellen.	120,431 Leipziger Ellen.
69,775 Londner Yards.	74,463 Londner Yards.
81,876 Wiener Ellen.	87,376 Wiener Ellen.

Die Wollenele in Vicenza hat 0,960 Meter oder 425,56 Franz. Linien; die Seidenele aber ist der vorstehenden gleich.

Der Fuß, wovon 6 auf 1 Cavezzo gehen, hält hier und in Vicenza 158,26 Franz. Linien = 0,357 Meter, oder 1,1375 Rheinl. Fuß.

Der Campo Land- oder Feldmaß (hier und in Vicenza), von 840 Tavole oder Cavezzi, hält 30240 □ Fuß, welche im neuen Maße (m. f. Mailand) 38,54 Tavole, oder 3854 Franz. Aren (□ Meter), oder 1,5095 Preuß. Morgen geben. Beim Grundsteuermaß rechnet man 1000 □ Meter = 2800 alten □ Fuß.

Beim Getreidemaß hat in Padua 1 Moggio 12 Staja, oder 48 Quartaruole, oder 3,478 Hektoliter = 17533,4 Fr. Kubikzoll; in Vicenza hat 1 Sacco 4 Staja, oder 64 Quartaruole, oder 1,082 Hektoliter = 5454,6 Franz. Kubikzoll. Demnach ist

1 Moggio =	1 Sacco =
6,3281 Berliner Scheffel.	1,9686 Berliner Scheffel.
3,3007 Hamburger =	1,0268 Hamburger =
1,1964 Londner Quarter.	2,9777 Londner Bushel.
3,4780 Niederl. Sack.	1,0820 Niederl. Sack.
5,6559 Wiener Mæhen.	1,7595 Wiener Mæhen.

1 Moggio ist circa 4 Stari in Venedig gleich. Maße zu flüssigen Waaren. In Padua hat 1 Mastello 72 Bozze, oder 71,3 Liter = 3594,4 Franz. Kubikzoll, oder 62,269 Berliner Quart; in Vicenza aber 120 Bozze, oder 113,9 Liter = 5742 Franz. Kubikzoll, oder 99,475 Berliner Quart.

Das Handelsgewichtspfund, Peso grosso, wiegt hier und in Vicenza 0,4865 Franz. Kilogramm, oder 10124 Holl. As.; das Peso sottile aber 0,3389 Franz. Kilogramm, oder 7052 Holl. As.

100 u. Peso grosso =	100 u. Peso sottile =
86,879 Baiersche . . . u.	60,516 Baiersche . . . u.
104,070 Berliner . . . =	72,491 Berliner . . . =
48,653 Franz. Kilogramm.	33,890 Franz. Kilogramm.
100,436 Hamburger . . . =	69,960 Hamburger . . . =
107,270 Londner av. d. p. =	74,720 Londner av. d. p. =
86,861 Wiener . . . =	60,504 Wiener . . . =

Gold- und Silbergewicht ist das Veneztianische.

Messen werden hier jährlich zwei abgehalten; die erste am 10. Juni (St. Antoniusmesse), welche 3 Wochen dauert, und die zweite vom 7. bis 31. October.

Palermo,

Hauptstadt des Königreichs Sicilien an einem Meerbusen, mit einem Hafen, worin jährlich an 500 fremde Schiffe einlaufen, und 175,000 Einwohnern; der Ort interessirt wegen starken Exportes Sicilianischer Erzeugnisse, als roher Seide, Wein, Del, Mandeln, Weizen, Südfrüchte, Manna, Rohr ic., und Importers von Specereien und Manufakturwaaren den Handel der Fremden, der größtentheils von Livorno und Genua aus betrieben wird.

Münzen, Maße und Gewichte wie Sicilien.

Paris,

die Hauptstadt von Frankreich und Residenz des Königs, im Departement und an beiden Ufern der Seine gelegen, mit ihren 890,000 Einwohnern, Hauptstz der Künste, Gewerbe und des Handels von Frankreich. Der in mancher Beziehung merkwürdige Ort besitzt zahlreiche Manufakturen und Fabriken in Juwelen, Gold, Silber, Bronze, Porzellan, Cattun, Leder, Teppichen (Gobelins) ic., neben einem wichtigen Industriezweige anderer Art, den Buchhandel und die Buchdruckereien (an 600 Pressen); die bekannten Officinen Didots und Crapelers überrefren

an Eleganz die berühmtesten Druckereien Londons. Den seit 1829 beabsichtigte Plan, von hier nach Rouen einen Seccanal anzulegen, dürfte bei seiner künftigen Ausführung, wenn dann der Ort das Niederlagsrecht für Colonial- u. a. Waaren des Auslandes erhält, Paris zu einem der ersten Plätze im Welthandel erheben. Die Stadt hat die unter Frankreich angeführte neue Münz-, Maß- und Gewichtsverfassung.

Die älteren Pariser Maße und Gewichte, welche außer den unter Frankreich aufgeführten Neufranzösischen mitunter noch im Gebrauch vorkommen, sind folgende:

Von Längenmaßen überhaupt rechnet man auf 1 Grad des Meridians oder Aequators, $2\frac{1}{2}$ Tagereisen, 20 Stunden oder Seemeilen, 25 Lieues oder gewöhnliche Meilen, jede zu 2282,4 Toises, oder 28,55 kleine Landmeilen à 2000 Toises. Eine Franz. Post hat 2 Lieues de post à 2000 Toises, oder 4000 Toises = 2070 Rheinl. Ruthen. 5 Lieues = 3 geographischen Meilen, und 25 □ Lieues = 9 geographischen □ Meilen.

Eine Ruthe oder Perche, bei Ausmessung der Holzungen, hat $3\frac{1}{2}$ Toises, 22 Pieds, 264 Ponces, oder 3168 Lignes; bei Ausmessung der Acker aber 3 Toises, 18 Pieds, 216 Ponces, oder 2592 Lignes.

Eine Toise oder Klafter ist 6 Pieds, 72 Ponces, oder 864 Lignes = 1,949036 Mètres.

Ein Fuß, Pied, hat 12 Ponces, oder 144 Lignes, à 10 auch 12 Points oder Punkte = 0,324839 Mètres, oder 12,789 Engl. Zoll.

Die Pariser Elle oder Aune zu allen Waaren ohne Unterschied, welche im Auslande (m. s. Osnabrück) noch häufig in Gebrauch ist, hält 46,795 Engl. Zoll, oder $526\frac{1}{2}$ Franz. Linien =

1,7278 Amsterdamer Ellen.	1,9262 Krakauer Ellen.
1,7115 Antwerpner "	2,0741 Hamburger "
1,9805 Badensche "	2,1022 Leipziger "
1,4266 Baiersche "	1,0832 Lissabonner Varas.
1,7819 Berliner "	1,2998 Londner Yards.
2,0823 Braunschweiger "	2,0595 Lübecker Ellen.
2,0547 Bremer "	1,9978 Mailänder Braaccia.
2,0871 Casseler "	1,1884 Niederländ. Ellen.
1,9807 Darmstädter "	2,0741 Moskauer "
1,8933 Dänische "	1,6703 Russische Arschinen.
2,0364 Florenzter Braaccia.	4,5275 Sardinische Palmi.
2,1714 Frankfurter Ellen.	2,0016 Schwedische Ellen.
1,1884 Franz. Mètres.	1,4015 Spanische Varas.

1,9701 Turiner Ellen. | 1,9348 Württemberger Ellen.
1,5252 Wiener " | 1,9805 Züricher "

Vom Land- oder Feldmaß hält der Arpent royal oder légal 100 □ Perches à 9 □ Ruthen à 36 □ Fuß, oder 32400 □ Fuß; der □ Fuß = 0,1055206 □ Mètres, und der Kubikfuß = 0,0342772 Kubik-Mètres.

Von Maßen zu Getreide und Salz rechnet man 1 Muid oder Tonneau zu 12 Setiers, 24 Mines, 48 Minots. Bei Getreide (ausgenommen Hafer), Süßensfrüchten und Kalk, hält der Muid 144 Boisseaux à 16 Litrons; bei Hafer 288 Boisseaux à 4 Picotins; bei Salz 192 Boisseaux à 6 Mesures, oder 16 Litrons; bei Holzkohlen für die Bürgerschaft 80, für Kaufleute 64 Boisseaux; bei Stein- oder Erdkohlen 90, und bei Gyps 72 Boisseaux.

Der Boisseau hält 13,0128 Litres, oder 656 Pariser Kubitzoll; 100 alte Boisseaux betragen

16,4741 Amsterdamer Saß.	24,0822 Lissabonner Fanegas.
8,6751 Badensche Malter.	4,4765 Londner Quarter.
5,8524 Baiersche Scheffel.	21,4659 Malagaer Fanegas.
23,6763 Berliner "	13,0126 Niederländ. Saß.
17,5683 Bremer "	33,4608 Moskauer Scheffel.
23,0945 Cadixer Fanegas.	6,6884 Russische Ichetwert.
9,3540 Dänische Tonnen.	7,8941 Schwedische Tonnen.
13,0126 Franz. Hectolitres.	22,7698 Spanische Fanegas.
12,3494 Hamburger Scheffel.	21,1612 Wiener Meßen.

Vom Brennholz wird die Corde oder Faden Brennholz zu 8 Fuß lang, 4 Fuß hoch und $3\frac{1}{2}$ Fuß Klobenlänge, Reißholz aber zu 2 Fuß lang und 17 bis 18 Zoll Bündelgröße gerechnet. Die Voie oder das Fuder Brennholz hält 56 Franz. Kubikfuß = 1,9191 Franz. Stères oder Kubik-Mètres, und hat der Bäche oder Haufen 6 Fuß Höhe und $3\frac{1}{2}$ Fuß Länge.

Von Weinmaßen hat der Muid 2 Feuillettes, 3 Tierçons, 4 Quartaux, 36 Veltes, Verges oder Setiers, und 288 Quant.

Der Quart oder Pot hat 2 Pintes, 4 Setiers, 8 Choppines, 16 Poissons, 64 Roquilles. Die Pariser Pinte hält 0,931318 Litres, oder 46,95 Pariser Kubitzoll. Der Poignon Brantwein wird zu 27 Veltes oder Setiers verkauft.

Vom Handelsgewicht wird 1 Millier zu $3\frac{1}{2}$ Charges à 3 Quintaux à 100 Pfund Markgewicht gerechnet.

Das Pfund Markgewicht theilt man in 16 Unzen à 8 Gros à 3 Deniers à 24 Grains; es wiegt 489,51 Grammes, oder 7555 Engl. Grán, oder 10186 Holl. As.

Das Pfund Seidengewicht hält nur 15 Unzen Markgewicht, oder 9549,4 Holl. As = 458,927 Grammes.

Das Apotheker- und Medicinalgewicht ist das erwähnte Pfund Markgewicht, welches in 16 Unzen à 8 Drachmen à 3 Scrupel à 24 Gran getheilt wird.

Gold-, Silber- und Münzgewicht ist das halbe Pfund Markgewicht, oder die Mark von 8 Unzen, 64 Gros, 192 Deniers, 4608 Grains, und 5093 Holl. As = 244,755 Grammes.

Das Probiergewicht ist eben diese Mark zu 24 Karat à 32 Theile à 144 Primen fein Gold, und zu 12 Deniers à 24 Grains fein Silber gerechnet.

Juwelen und Perlen werden nach der Unze von 144 Carats à 4 Grains Markgewicht gewogen. Der Carat, welcher auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. s. w. getheilt wird, wiegt 4,42 Holl. As.

Seit 1831 ist hier ein Diskonto-Bureau für den Handelsstand errichtet, um Wechsel auf Paris und die Departements zu diskontiren, auch Gelder gegen Sicherheit zu leihen. Das Kapital besteht in 20,000 Actien à 1000 Francs, und 20,000 Actien à 500 Francs, also in 30 Mill. Francs. Schnelle Zahlungen geschehen durch Geldscheine zu 100, 200, 300, 400 und 500 Francs, welche zu jeder Zeit realisirt werden können.